



## Informationsbrief 01/2023

Ottendorf-Okrilla, März 2023

Sehr geehrte Gasteltern, Spender, Paketpacker, Unterstützer und Vereinsmitglieder,

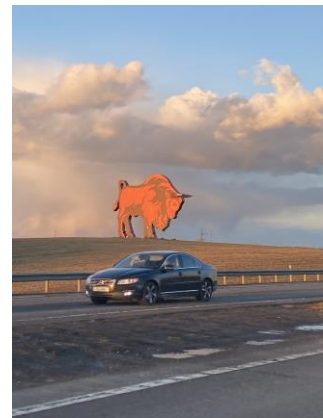
wir sind wieder da. Interessant war es vom Anfang bis zum Schluss. Aber lesen Sie selbst:

### Reisebericht Belarus Februar 2023:

Endlich zu wissen, dass wir uns doch noch auf den Weg machen dürfen, war ein gutes Gefühl. Am Freitag, den 17.02. bekamen wir nachmittags endlich unsere Visa und hatten nur wenige Stunden, um alles zu packen und uns dann am Samstag auf die erste Etappe der Reise quer durch Polen zu machen.

In den Abendstunden erreichten wir das Grenzgebiet und erschraaken über den kilometerlangen LKW-Rückstau vor den Grenzanlagen, an dem wir bis zu unserem Hotel vorbeifuhren. Der Grenzübergang Brest / Kozlowitschi war der letztverbliebene Übergang zwischen Polen und Weißrussland. Unser Grenzübertritt mit zähen Kontrollen und unerklärbaren Wartezeiten dauerte dann am Folgetag bis in den Spätnachmittag. Demzufolge geriet die Ankunft in Buda-Koschelewo auch erst gegen Mitternacht und alle waren ziemlich geschafft.

Am Montag - nach wie immer herzlicher und äußerst gastfreundlicher Begrüßung - starteten wir unsere Besuche bei Familien, die deutsche Paten zur Betreuung ihrer kranken Kinder haben und übergaben Geschenke & Spendengelder. Die kleinen Geschenkpackchen für die Kinder, die sich derzeit im Übergangskinderheim aufhalten, wurden freudig verteilt und am Abend kam der Budaer Vereinsvorstand im Vereinshaus zusammen.



Gemeinsam besprachen wir die weiteren Möglichkeiten unserer Unterstützung. Inzwischen wird es immer schwerer konkrete Pläne zu machen und die aktuelle politische Lage gut einzuschätzen. Unsere Partner lassen sich dennoch nicht entmutigen und erzählten uns von Ihrer Neujahrsfest-Aktion, bei der sie kleine Geschenke an behinderte Kinder in ihrem Vereinshaus - inklusive einem tollen Begleitprogramm mit Väterchen Frost & Schneeflöckchen - verteilten.

Dieses großartige Programm wiederholten sie auf der Kinderstation des Kreiskrankenhauses, in der Tageseinrichtung für behinderte Erwachsene, im Sozialkinderheim und bei einigen Familien mit schwer kranken Kindern zu Hause. Eine ähnliche Veranstaltung planen sie für den Jahrestag der Reaktorkatastrophe im April, bei der sie speziell die Kinder mit Geschenken & praktischen



Verbrauchsgütern bedenken, die aus einer Liquidatoren- Familie stammen und durch den Tod des Familienmitgliedes besonders von Armut und Krankheiten betroffen sind.



Wir fanden beide Ideen wunderbar und unterstützen diese aus vollem Herzen.



Der 28. Februar ist der Tag der seltenen Erkrankungen (rare disease day), um mehr Aufmerksamkeit (und Forschungsgelder) für seltene Erkrankungen zu bekommen. Seit Jahren begegnen auch uns wieder solche Fälle und in manchen können wir erfolgreich helfen, in anderen nicht.

Gemeinsam mit der Kinderärztin **Valentina Smolnikowa** (Gründerin des Vereines) besuchten wir am Dienstag das Gebiets-Kinderkrankenhaus in Gomel, um dort die behandelnden Ärzte des kleinen **Mark Milenki** und seine Mutter zu treffen. Mark hatte durch seine Frühgeburt und entsprechende Komplikationen Teile seines Darmes verloren und verblieb seit seiner Geburt im Krankenhaus. Möglicherweise könnte er – sofern wir ein Gerät zur intravenösen Medikamentengabe und das dazugehörige Verbrauchsmaterial für ihn zu finanzieren würden - das Krankenhaus verlassen und zu Hause in seinem Dorf versorgt werden. Wir trafen ein sehr professionelles Ärzteteam und viele Details konnten erörtert werden. Die Ärzte sahen eine klare Perspektive für den Jungen, obgleich er derzeit noch nicht stabil genug wäre für eine häusliche Versorgung.

Am Nachmittag trafen wir dann die Verantwortlichen der Projekte „Junge Familie“ und „Kinderinvaliden“ um den Hilfebedarf zu besprechen. Unsere Partner freuen sich sehr, dass alle 50 Familien, die derzeit von den Vereinsmitgliedern betreut werden, im Mai ein namentliches Geschenkpaket im Wert von knapp 70€ erhalten werden. Die Pakete wurden gut gefüllt mit Drogerieartikeln, Waschpulver und Lebensmitteln wie Kakao, Tee, Cornflakes und natürlich Süßigkeiten. Alle machen sich hoffentlich mit unserem April-Hilfstransport auf den Weg zu Ihnen. Im Detail besprachen wir auch noch mit den Pädagogen des Invaliden Kindergartens und der Sonderschule den Bastel-, Material- & Therapiebedarf in der Einrichtung des Ortes.



Am Mittwochvormittag war „Anpacken“ angesagt. Im Supermarkt stand eine große Bestellung für die Geschenktüten zum Tschernobyl-Jahrestag zur Abholung bereit und unser VW-Bus war das ideale Transportmittel, um alles ins Vereinshaus zu bringen. Diese Aktion zauberte glückliche Gesichter bei unseren Freunden, denen wir damit eine große Hilfe erwiesen haben.



Täglich haben wir, auch immer sorgenvoll, die Wartezeiten an der Grenze zu Polen im Auge behalten. Die polnische Seite hatte inzwischen auch den letzten Übergang zeitweilig geschlossen.

Da sich etwa 300 PKW in Brest stauten, was Wartezeiten von Tagen verhieß, verblieb uns nur noch die Möglichkeit über Litauen auszureisen. Unsicher waren auch dort die Wartezeiten zum Grenzübertritt und wir entschieden deshalb mittags uns zu verabschieden und den Rückweg anzutreten. Bei der Verabschiedung erhielt die mit uns gereiste ehemalige Vorsitzende des Kamenzer Vereins, **Christina Zickler**, von unseren Partnern Blumen, Dank und Anerkennung für Ihre Arbeit.



Die Rückreise gestaltete sich leider sehr lang. Für den Grenzübertritt nach Litauen und unseren ersten Rückreiseabschnitt brauchten wir insgesamt 13 Stunden. Leider war nicht ersichtlich, aus welchen Gründen man allein 4 Stunden auf einem Parkplatz außerhalb der Grenzanlagen warten muss, bevor man zum ersten Schlagbaum fahren darf.

Auch im Niemandsland brauchten wir mehrere Stunden, um vorwärts-zu rücken.

Gegen 1.30 Uhr fielen alle dann rechtschaffen müde und erleichtert in Vilnius in die

Hotelbetten.

Wir gönnten wir uns mit einer besonders informativen und interessant gestalteten Stadtrundfahrt durch Vilnius einen „halben“ Urlaubstag und brachen dann in Richtung Warschau auf. Am Freitag haben wir nach einer erholsamen Nacht den restlichen Nachhauseweg bestritten.



#### † Mark Milenki

Leider erhielten wir 2 Tage nach unserer Heimkehr die Nachricht, dass der kleine Mark im Krankenhaus Gomel verstorben ist. Er wurde 13 Monate alt.

Freud und Leid liegen in unserer Vereinsarbeit manchmal nah beieinander und den Eltern ist es hoffentlich ein kleiner Trost, dass wir sie in jeder uns möglichen Form unterstützt hätten.

## Hilfstransport April 2023 und Herbst

Wir planen Mitte April einen Hilfstransport fahren zu lassen, eine besonders spannende Sache, wenn man bedenkt wie die Situation an den Grenzen derzeit aussieht. Wir hoffen, dass er planmäßig fahren kann, aber vielleicht müssen wir – wie schon im Coronajahr 2020 – die Ladung noch etwas stehen lassen und nach Beruhigung der Lage losschicken. Wir werden es sehen.

Es wird viel Bekleidung und Schuhe, Fahrräder, Spielzeug, Kinderwägen und -Sitze sowie Vereinspakete für bedürftige Familien im Transport enthalten sein, daneben eine kleinere Position Möbel.

Für den Herbst ist ein zweiter Transport geplant, wo es dann auch wieder die Möglichkeit geben wird, namentliche Pakete mitzuschicken.

## Änderungen bei den Hilfsgütern

Ab sofort können wir eine Reihe von Hilfsgütern nicht mehr entgegennehmen. Durch veränderte Regelungen von belarussischer Seite fallen weg:

- Rollstühle
- Gehhilfen, Krückstöcke
- Rollatoren
- Desinfektionsmittel
- Anderweitige medizinische oder semi-medizinische Produkte

Der Vorstand hat sich nach Beratung über die vorhandenen Kräfte und Möglichkeiten in Belarus, sowie hier bei uns dazu entschieden, die Möbelhilfe einzustellen. Wir nehmen daher ab sofort auch keine Möbel mehr entgegen.

## Lager- Annahmezeiten

Grundsätzlich nehmen wir an jedem ersten Samstag im Monat, von 10.00-12.00 Uhr, Spenden an.

Bitte auch weitersagen, wenn das Gespräch darauf kommen sollte....!!

Wir nehmen gerne Spenden für Belarus und die Ukrainehilfe in den untenstehenden Kategorien an:

- Kinderkleidung von 0-18 Jahre (bis Größe M)
- Gut erhaltene saubere Schuhe in allen Größen
- Haushaltswäsche
- Bettwäsche
- Stoffe zum Nähen
- Holz- oder Plastikspielzeug (keine Minifiguren & keine Brettspiele mit deutscher Anleitung)
- gesäuberte Kinderwagen und Babyschalen

Wir nehmen keine Erwachsenenbekleidung entgegen!



## Zum Schluss

Eine Bitte: bitte werben Sie für uns bei Ihren Familien, Freunden und Nachbarn, damit wir noch mehr Menschen erreichen und begeistern können. Jede Spende, jede Hand, jede Idee bringt uns ein Stück weiter und den Menschen in Belarus ein Stück mehr Hoffnung. Heutzutage können sie das wirklich brauchen. Wer gern in den Verteiler dieses Briefs aufgenommen werden möchte, kann uns dies kurz mitteilen und wird diesen Brief dann auch regelmäßig erhalten.

Mit freundlichen Grüßen, für den Vorstand des Vereins: Kees van der Kamp, Angelika Larisch

## Unsere Internetseiten / Spendenmöglichkeiten und Ansprechpartner:

### Spendenkonten

Unsere Spendenkonten sind eingerichtet bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden (BIC: OSDDDE81XXX):

Bereich Tschernobylhilfe **Belarus:** IBAN: DE29 8505 0300 0221 0038 00  
Bereich **Ukrainehilfe** Ottendorf: IBAN: DE27 8505 0300 0221 2397 40

Kontoinhaber: Tschernobyinitiative Ottendorf e.V.

Für den Erhalt einer Spendenbescheinigung (im Januar des Folgejahres) geben Sie bitte Ihre vollständige Anschrift im Verwendungszweck mit an. Das erspart uns aufwändige Nachforschungen.

### Internet:

<http://www.tschernobyinitiative-ottendorf.de>

### Allgemeine Emailadressen:

[vorstand@tschernobyinitiative-ottendorf.de](mailto:vorstand@tschernobyinitiative-ottendorf.de)

[ukrainehilfe@tschernobyinitiative-ottendorf.de](mailto:ukrainehilfe@tschernobyinitiative-ottendorf.de)

<b>Ansprechpartner</b>	<b>Telefon</b>	<b>E-Mail</b>
Angelika Larisch Hilfstransp. Allg.Pakete,	035205 - 59760 (O.-O.) 0172 - 7925760	angelika_larisch@web.de
Claudia van der Kamp Namentliche Pakete, Kinderinvaliden- Programm	035205 - 74623 (O.-O.) 0162 - 9177097	cvdkamp@freenet.de
Kees van der Kamp Finanzen, Recht, namentliche Pakete	035205 - 74623 (O.-O.) 0173 - 6414261	kvdkamp@t-online.de
Rosi Legler Leiterin Lager	035205 - 73184 (Medingen) 0178 - 3566646	LeglerRosi@web.de
Michael Krisch Lager und Transport	0177-5463462	krisch.m@t-online.de